

# PRIORITÄTEN

# GESETZT

Motorradgespanne sind per se etwas besonderes, gleicht doch kaum eins dem anderen. In diesem Fall ist die Geschichte dahinter einzigartig.

Seit seinem 18. Geburtstag fährt Michael Weller, geboren 1957, Motorrad – inklusive Ausflüge in die Rennsportwelt. Im Laufe der Zeit konnte Michel alle erdenklichen Marken auf Herz und Nieren prüfen. Markenlogos kamen und gingen, die Liebe zum bayerischen Boxer blieb. Jahrelang gehörten weite Touren und lange Ausfahrten zur Lieblingsbeschäftigung.

Aber im Januar 2010 veränderte sich sein Gesundheitszustand rapide, die Luft wurde immer knapper, Motorrad fahren war nur noch sporadisch und mit Hilfe möglich. Nach diversen Arztbesuchen konnte im August 2011 die Krankheit genau definiert werden: Es handelte sich um eine sehr seltene autoimmune Lungenfibrose.

Da sich Michaels Gesundheitszustand immer verschlechterte, musste er mit Sauerstoff versorgt werden und konnte seine Tage mehr schlecht als recht gestalten. Schon da war der Wunsch nach einem Gespann vorhanden. Jede Menge Unterlagen wurden gewälzt und Michael begeisterte sich für ein RUKO-Gespann mit Boxer-Motor.



**Persönliche Vorlieben: Auch das Heck des Beiwagens bekam ein dezentes Bild.**

dass es nur noch mit einer kompletten Lungentransplantation überhaupt eine Chance auf ein Weiterleben gab. Noch vor der Operation im März 2016 nahm Michael Kontakt mit RUKO-Chef Rainer auf. Frei nach dem Motto: „Wenn ich das überstehe, möchte ich ein Gespann von dir“.

Nach der OP, noch im Krankenhaus, war Michael wieder am Telefon, um die Details zu besprechen. Einen solchen Kun-

den hatte Rainer auch noch nicht erlebt. Gesundheitlich geht es Michael relativ gut, einige Sachen müssen natürlich entsprechend behandelt werden. Allein der Glaube an sein Gespann und die Auseinandersetzung mit der Technik haben Michael geholfen, die schlechte Zeit zu ertragen.

Er nutzt sein Gespann nicht nur im Bergischen Land sondern auch für weite Trips. Er macht allen Kranken Mut, nicht aufzugeben und weiter an gute Zeiten mit dem Motorrad zu glauben.

Text: Günter Wagner, Foto:pt

